

# Westend

## Theaterwerkstatt als feste Größe

*Im Herbst starten zwei neue Projekte für Jugendliche*

**KUNST MIT ALLEN SINNEN ENTDECKEN ODER SELBST ZU EINEM KUNSTWERK WERDEN? DAS IST MÖGLICH IN DER THEATERWERKSTATT DES ADREM JUGENDTHEATERS. MIT NEUEN PROJEKTEN GEHT ES NACH DEN FERREN IM SEPTEMBER INS ZWEITE HALBJAHR.**

Am 24. September heißt es „Rap trifft Kunst 3“, ein Workshop mit dem Wilhelm-Hack-Museum, und am 21. Oktober „Rap trifft Wagners Walküre“ mit dem Theater im Pfalzbau im Rahmen des „RING Halle Ludwigshafen“. Mit beiden Projekten setzt sich die Erfolgsgeschichte der Theaterwerkstatt, die längst zur festen Größe im Quartier zählt, fort: „Jährlich nehmen an unseren Angeboten 40 bis 50 Jugendliche aktiv teil und das nicht nur auf der Bühne sondern auch bei der Logistik und der



„Rap trifft Kunst“: Im Bild die Performance vom April 2011

technischen Betreuung. Mit Auftritten und Workshops werden weitere hunderte Jugendliche erreicht“, verdeutlicht Theater- und Sozialpädagogin Gabriele Twardawa.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt im Jahr 2004 über das Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke. Seit Mai 2009 ist die Theaterwerkstatt Teil des Programms „Stärken

vor Ort“, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert wird. „Am Anfang gab es gerade einmal eine Aufführung mit zirka zehn Jugendlichen“, erinnert sich die Theaterpädagogin, „heute stehen bei großen Veranstaltungen bis zu 30 Jugendliche auf der Bühne. In diesem Jahr kommen wir schon auf sechs Projekte.“

Neben Theateraufführungen organisiert die Theaterwerkstatt Workshops zu Musik-, Tanz-, Kreativ- und Multimedia-Themen. „Wir unterstützen junge Menschen dabei, das Spielerische in sich zu entdecken und ein eigenes Profil freizulegen. Wir geben ihnen einen Ort, an dem ihre Geschichten gehört werden und es keine sozialen und kulturellen Schranken gibt“, umschreibt Twardawa das Erfolgskonzept. Mehr dazu unter: [www.adrem-jugendtheater.de](http://www.adrem-jugendtheater.de).